Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 7-8

Artikel: Leute von heute (und gestern) : George, De Niro, Chanel, Ford
Autor: Vassalli, Markus / Ritzmann, Jürg / Höss, Dieter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-946015

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

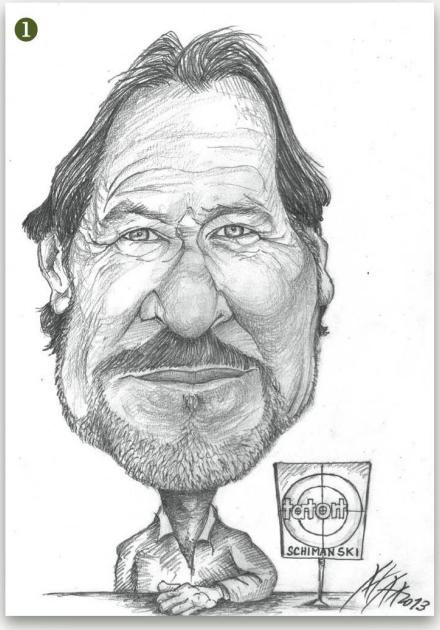
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

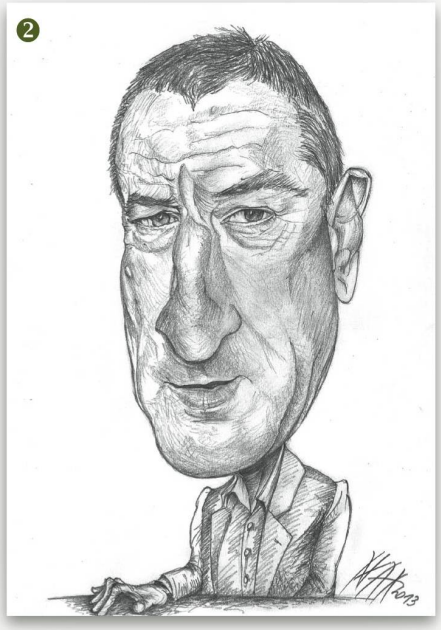
Download PDF: 09.12.2025

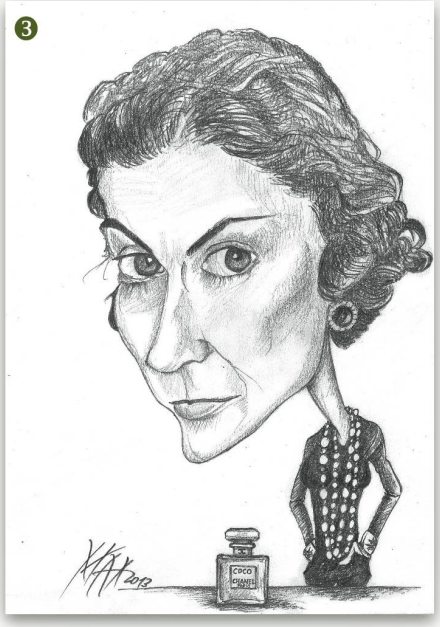
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

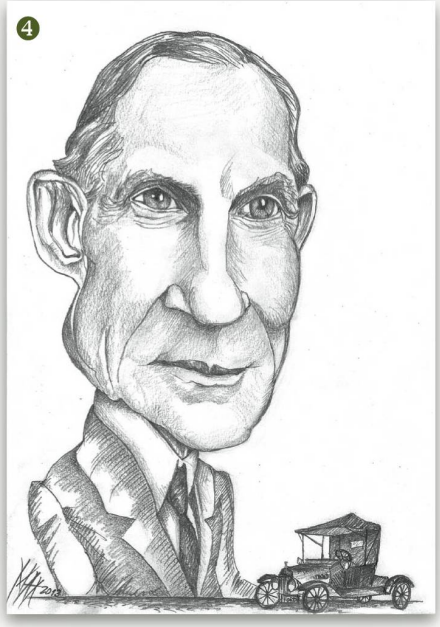
George, De Niro, Chanel, Ford

Karikiert von Markus Vassalli









❶ Götz George (*23. Juli 1938)

Viele Menschen glauben ja, Schimanski sei Schimanski, sowohl im Fernsehen als auch im wirklichen Leben. Wenn immer sie Götz George im Alltag begegnen, kriegen sie feuchte Hände und legen sich schon mal präventiv irgendein Alibi zurecht. Tatsächlich ist der Schauspieler sehr stark mit seiner Rolle verwachsen, sein Leben ein einziger Tatort, sozusagen. – Natürlich zu Unrecht, denn Götz George hat in seinem Leben gefühlte zweitausend andere Filme gedreht und ebenso viele Preise und Auszeichnungen gewonnen. Besonders hervorzuheben sei hier der «Bravo Otto» der gehaltvollen Jugendzeitschrift «Bravo», von der wir alle bei unserem Wegzug aus dem Elternhaus die eine oder andere Ausgabe unter der Matratze gefunden haben dürften. Herzlichen Glückwunsch zum fünfundsiebzigsten Geburtstag am 23. Juli! Alles Gute – wir lieben dich. Am letzten Freitag zwischen 13 und 15 Uhr war ich in der Bibliothek. Alleine.

Jürg Ritzmann

❷ Robert De Niro (*17. Aug. 1943)

Robert De Niro wird häufig mit Nino de Angelo verwechselt. Manche Fans sind so verwirrt, dass sie dann «Robert De Nino de Angelo» schreien, frenetisch. Man weiss nicht, warum, sogar die Journis der ‹Gala› sind ratlos. Nino de Angelo singt doch «Jenseits von Eden» und Robert De Niro gar nichts. Zum Glück. – Sonst hätte er sicher nicht so viele Preise für sein filmisches Schaffen erhalten können: Von «Bester Hauptdarsteller» über «Bester Nebendarsteller» bis «Bester Ratgeber für besten Nebendarsteller» ist ihm alles verliehen worden, was unter dieser Sonne Platz findet. Gemeinhin lässt sich sagen, dass immer dann ein Film sehenswert ist, wenn De Niro mitspielt. – Herzliche Gratulation, Robert, zum siebzigsten Geburtstag am 17. August. Super, mach weiter so! Gut, bist du nicht Sänger geworden (das gilt auch für dich, Nino).

Jürg Ritzmann

❸ Coco Chanel (1883 – 1971)

Ihr Kleines Schwarzes war die Schau,
ihr Tweed-Kostüm. Stets zog die Frau
sie schick und doch gescheit an.
Seit dreissig Jahren passt nun schon
Karl Lagerfeld die Kollektion
der jeweils neuen Zeit an.

Dieter Höss

❹ Henry Ford (1863 – 1947)

Die Arbeit, die darin bestand,
dass Teil um Teil zusammenfand,
begann er zu zerlegen.
So kam die Produktion in Fluss
und alle Welt in den Genuss,
sich schneller zu bewegen.

Dieter Höss